

NvK an den Pfleger zu Straßberg und an Richter, Bürgermeister und Bürger von Sterzing. Er beglaubigt seinen Kaplan Johann von Nickenich, den Amtmann von Brixen Hans Heuss und Erasmus Gerhart zu Verhandlungen.

Or., Pap. (Rest des Verschlusssiegels): BOZEN, LA, Stadtarchiv Sterzing, Abt. 34/1 (Miszellanbestand).

Drucke: K. F. Zani, Neues zu Predigten des Kardinals Cusanus „ettlich zu teutsch“, in: *Der Schlern* 59 (1985) 114f.

Erm.: K. F. Zani, Sterzings Bürgermeister Hanns Gürtler (ca. 1400-1470), in: *Der Schlern* 58 (1984) 410.

Nicolaus von gots gnaden der heiligen romischen kirchen cardinal etc., bischove ze Brichsen.

Erbern, weisen, sunder lieben in got. Wir sennden zu ew unser andechtigen und getrewen hern Johan von Nykennych¹⁾, unsern caplan, Hannsen Hewsen, unsern
 5 ambtman ze Brichsen²⁾ und Erasem Gerhart³⁾ und haben in empholhen, etwas unsrer sachen an ew zebringen. Begern wir, was si also an ew bringen werden, das wellet in ditsmals gantzlich glauben als uns selben. Geben ze Brichsen an unser lieben frwaen abendt Assumptionis, anno domini etc. quinquagesimo secundo.

Außenadresse: Den erbern, weisen, unsern sunderlieben in got phlegern zu Straß-
 10 bergh⁴⁾, richtern, burgermaistern und burgern ze Sterczingen.

¹⁾ Er ist in Brixen nach 1452 nicht mehr belegt, wird jedoch als Kaplan des NvK noch 1462 IX 16 erwähnt; Brosius/Schbeschewitz, RG VIII Nr. 3328. S. auch oben Nr. 1962 Anm. 1.

²⁾ Hans Heuss († vor 1486), Hofamtman des Hochstifts in Brixen 1447-1484; vgl. Kustatscher, Städte des Hochstifts Brixen II 637 und Beilage-CD.

³⁾ Erasmus Gerhart († vor 1464), 1454-1458 Hofrichter in Brixen; 1454-1457 Verweser des Heiliggeistspitals in Brixen; besaß zahlreiche Lehen des B. von Brixen und des Gf. von Tirol, darunter einen Pallwagen zu Mühlbach; vgl. Flachen-ecker, Geistlicher Stadtherr 102; Kustatscher, Städte des Hochstifts Brixen I 268f. zur Familie; II 636 und Beilage-CD.

⁴⁾ NvK beansprucht hier bereits indirekt die Lebenshoheit über Straßberg, später ein Konfliktpunkt mit den Herren von Friendsberg; vgl. Stolz, Landesbeschreibung Südtirol 451f.; M. Bitschnau, Burg und Adel in Tirol zwischen 1050 und 1300. Grundlagen zu ihrer Erforschung (Mitteilungen der Kommission für Burgenforschung und Mittelalter-Archäologie. Sonderband 1), Wien 1983, 475.